

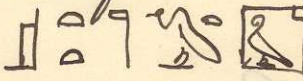

Berlin, den 16.1.97.

Lieber Freund!

Beim Aufschlagen der  
Mon. div. fiel mir heute ein  
alter Freund, der mich schon  
manchmal geirgt hat, in  
die Augen. Dabei kam mir  
folgender Einfall, zu dem ich  
wohl Ihre Meinung hören  
möchte.

M. mon. div 53 ist die bekann-  
te Stele abgebildet, die M. am  
Fuss der südlichsten der drei

kleinen Pyramiden vor der Cheops-  
pyramide gefunden hat. Natür-  
lich stammt sie aus später Zeit.

Die linke Randinschrift ent-  
hält etwa folgendes: Chufu rich-  
tete einen Tempel der   wieder ein. Er wies der Göttin  
wieder neue Einkünfte an und  
baute ihr ihren Tempel wieder  
auf, nachdem er folgende Götter  
auf seiner Stelle gefunden hatte.

Die angeblich aufgefundenen  
Götterbilder, die also in dem neu-  
en Tempel ihren Kult erhielten,  
sind im Inneren der Stele  
nach Material und Höhe an-  
gegeben und abgebildet.

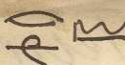
Die rechte Randinschrift lautet



König Chufu fand den Tem-  
pel der Isis, der Herrin der Pyrami-  
de neben (lies  $\overline{\text{E}}_1$  für  $\overline{\text{E}}_1$ ) dem  
Sphinx des Harmachis (hinter <sup>man</sup>  
ist natürlich  $\overline{\text{E}}_2$  ausgefallen, wie  
der Sphinx sonst hier heisst) nord-  
westlich vom Tempel des Osiris,  
des Herrn von  $\overline{\text{E}}_2$   $\otimes$  Er baute sei-  
ne Pyramide neben dem Tem-  
pel dieser Göttin. Er baute die  
Pyramide der Prinzessin Anwen  
neben diesem Tempel ( $\overline{\text{E}}_1$  für  $\overline{\text{E}}_1$ ).

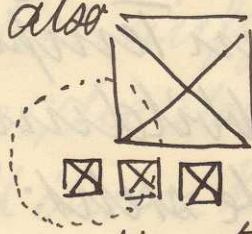
Bei der Abbildung des Sphinx  
in der Mitte steht: Es ist der Platz  
( $\overline{\text{E}}_2$ ) des Sphinx des Harmachis  
im Süden vom Tempel der Isis,  
der Herrin der Pyramide, im  
Norden des Osiris, des Herrn von



 usw. In einer weiteren  
 Beischrift heisst es vom Sphinx  
 ganz richtig wohl  $\text{A} \text{Z} [\text{♀}'] - \text{†} \text{!}$ . Sein  
 Gesicht ist nach Osten gewendet.

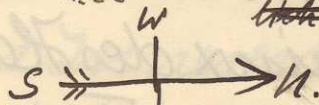
Danach lag also südlich vom  
 Sphinx der Tempel des Osiris von  
 Rosetta, nördlich von ihm der  
 Tempel der Pyramidenisis. Fer-  
 ner sollen die Cheopspyramide  
 und die Prinzessinnenpyrami-  
 de neben jenem Isis Tempel lie-  
 gen. Er muss also

dem punk-  
 se gelegen



etwa in  
 diesen Kreis  
also nichts weiter vom Fund-  
ort der Sphinx.  
 haben. Nur

soll ~~aber~~  
~~aber~~



~~haben~~ von  
 der Tem-

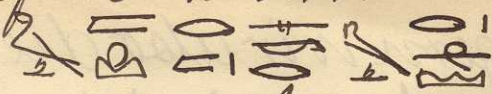
pel nordwestlich von einem  
 Tempel des Osiris von Rosetta  
 liegen, der in dieser Richtung



jenseits des Sphinx lag. Verlän-  
gern wir also die Linie: ungefäh-  
re Lage des Isis-tempels — Sphinx,  
so kommen wir . . . . genau  
auf . . . . den Granittempel.

Sollte das also der Tempel des  
Osiris von Ro-setau sein? wenig-  
stens zur Zeit der Abfassung die-  
ser Stele dafür gegolten haben?  
Ich wusste nicht, was man aus  
diesen Angaben anders herausste-  
sen kann. Ersichtlich ist dieser  
Osiristempel ein grosses monu-  
mentales Bauwerk, nach dem  
man orientieren kann, der Isis-  
tempel aber ein obskures Ding,  
dem die Inschrift erst auf die  
Beine helfen soll. Dass Ro-setau  
bei Gize lag ist ja auch sonst  
wahrscheinlich. Sehen Sie vor al-



tem die Inschrift des Thutmosis  
bei der Sphinx: 

„der Sphinx neben dem Sokaris  
in Rosetan.“ Passt das nicht ge-  
nau auf den Granittempel?

Dass der Granittempel weder  
mit der zweiten Pyramide, <sup>(die hat ja ihren Tempel!)</sup> noch  
mit der Sphinx <sup>(die Lage!)</sup> etwas zu thun  
hat, ist aus seiner Lage klar.

Ist also meine Annahme  
richtig, so gewinnen wir folgen-  
des:

1) Das noch etwas unsicher um-  
herirrende Ro-setan bekommt <sup>eine</sup>  
einen festen Platz.

2) Wir <sup>wüssten</sup> ~~wären~~, dass wenigstens  
in späterer Zeit der Granittem-  
pel für den Tempel des Osiris -



Sokaris von Ko-sekau galt. Warum soll er das nicht wirklich gewesen sein?

Wie thöricht die Verfasser oder Fälscher dieser Stiftungsurkunde war, sieht man daraus, das er den angeblich von Chufu erneuerten Tempel schon den „des Isis, der Herrin der Pyramide“ nennt. Der Tempel muss doch erst nach den Pyramiden gebaut sein und die Inschrift kann keine Kopie einer alten sein.

Immerhin wäre das die erste Möglichkeit mit dem „Sphinx-Tempel“ etwas anfangen zu können. Nach dem eben Bemerkten kann man nichts darauf geben, dass unsere Inschrift den Tempel des Sokar für älter hält als Cheops.



Ich wäre vergnügt, wenn Sie  
mir etwas für oder gegen diesen  
Einfall schreiben. Ich muss noch  
durchsehen, wie der Sokaris im  
ak. vorkommt. Sethe weiss vor-  
läufig auch nichts dagegen zu  
sagen.

Ich schreibe das noch schnell  
spät Abends. Vielleicht ist es un-  
vorsichtig und verfrüht. Aber  
bei solchen Sachen kann ich das  
Verlangen nicht hemmen Ihnen  
anzuplaudern was mich grade  
~~beschäftigt~~ beschäftigt. Sie sehen,  
ich gäbe etwas darum in sol-  
chen Fällen mit Ihnen reden zu  
können. Warum das nun dies-  
mal wieder nicht gegangen ist,  
darüber später. Ihr  
getreuer H. S.